

	<p>Objekt: Brandenburg: Joachim II.</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Neuzeit, 16. Jh.</p> <p>Inventarnummer: 18213944</p>
--	---

Beschreibung

Unicum, alte Vergoldung, entfernter Henkel. Das Gewicht des Stückes ist für einen Halbtaler zu hoch, so dass vermutlich eine 'Probemünze' vorliegt. - Im Zeitraum 1550-1553 ist in Brandenburg eine Experimentierphase in der Herausgabe größerer Silbernominale zu beobachten, wobei die Umsetzung der Zweiten Reichsmünzordnung von 1551 den Hintergrund bildet. In diese Phase gehört dieser nur in einem Exemplar bekannte 'Halbtaler', dessen Bildgestaltung sächsischen Halb- und Vierteltalern nachempfunden ist. Das Stück ist zudem augenscheinlich gar nicht in den Geldverkehr gekommen, sondern als Schmuck verwendet worden, wie die Vergoldung und Henkelung beweisen.

Vorderseite: Nebeneinander links Zepterschild, rechts Adlerschild, darüber Jahreszahl, darunter Stern.

Rückseite: Ins Dreieck gestellte Schilde von Pommern (oben), Burggrafschaft Nürnberg (links) und Zollern (rechts).

Vergoldet: Mit Goldüberzug. Nachträgliche Behandlung eines Einzelobjektes, Vorgang gehört nicht zum normalen Herstellungsprozess.

Henkel/Öse entfernt: Ein zuvor angebrachter Henkel bzw. eine Öse sind wieder entfernt worden.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 17.09 g; Durchmesser: 32 mm;
Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1553
	wer	

	wo	Berlin
Beauftragt	wann	
	wer	Joachim II. von Brandenburg (1505-1571)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Nicolaus Westermann (1678-1758)
	wo	

Schlagworte

- Heraldik
- Münze
- Silber
- Weltliche Fürsten

Literatur

- E. Bahrfeldt, Das Münzwesen der Mark Brandenburg von 1415 bis 1640 (1895) Nr. 383 (dieses Stück).
- H. Dannenberg, Zur Brandenburgischen Münzkunde, ZfN 8, 1881, 183 Nr. 49 (dieses Stück)..